



Sammlung Theaterzettel

Der Graf von Luxemburg

Mannebeck, Gustav

1925-01-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 158

Donnerstag, den 29. Januar 1925

Miete E, Nr. 22

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner
und Robert Bodanzky

Musik von Franz Lehar

In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Hellmuth Kengebauer
Fürst Basil Basilowitsch	Hugo Voisin
Gräfin Stafa Kofozew	Elise de Laun
Armand Brissard, Maler	Alfred Landory
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Friedel Dann
Juliette Vermont	* * *
Sergei Mentichitoff, Notar	Willy Kefemeyer
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Georg Nothhaar
Belegriin, Munizipalbeamter	Robert Walden
Anatol Saville	Karl Zöllner
Henry Boulanger	Abolf Jungmann
Charles Lavigne	Josef Viktor
Robert Marchand	Georg Verschet
Sidonie	Käthe Inge Krug
Aurelie	Eilly Roth
Coralie	Helene Keffert
Amelie	Marie Kaulmann
Der Manager des Grand-Hotels	Louis Reisenberger
Jules, Oberkellner	Alois Volze
James, Liftboy	Gustl Römer-Hahn
Portier	Hermann Trembich

* * Juliette Vermont: Else Degle vom Stadttheater
in Regensburg a. G.

Modelle, Lohndiener

Erster Akt: Atelier des Malers Brissard.

Zweiter Akt: Im Palais der Sängerin Didier.

Dritter Akt: Im Vestibül des Pariser Grand-Hotels.

Ort der Handlung: Paris. Zeit Gegenwart.

Die Kostüme der Solodamen sind von der Firma
Fischer-Kiegel.

Den Damen-Kopfsputz stellt das Wiener

Modchans L. Kindermann-Anmler.

Die Pelze sind von dem Pelzhans Richard Kunze.

Spielwart: Benno Dombrowski

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kraut: Richard Eggarter

Kassonöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ -Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

ndelsdruckerei KATZ, Mannheim, P 7, 4